

## **Auszug aus der Niederschrift**

über die Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Soziales  
am Montag, den 25.09.2023, um 18:45 Uhr  
im Schulungsraum der Ankum-Bersenbrücker-Eisenbahn, Bersenbrücker Straße 6, 49577  
Ankum (rückwertiges Gebäude neben dem Museum)  
**(SGOS/012/2023)**

### **Öffentlicher Teil**

6. Auftragsvergabe zur Lieferung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 20 (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr Ankum  
Vorlage: 3553/2023

Ausschussvorsitzende Edith Kormann ruft den TOP auf und erteilt Fachdienstleiter Andreas Schulte das Wort.

Der Feuerwehrbedarfsplan aus dem Jahr 2020 sieht für die Freiwillige Feuerwehr Ankum die Anschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 20 (HLF 20) vor. Es ersetzt das in Ankum stationierte Löschgruppenfahrzeug des Katastrophenschutzes (LF KatS) aus dem Jahr 2020, welches nach Auslieferung des HLF 20 bei der Freiwilligen Feuerwehr Kettenkamp stationiert wird. Dort wird das vorhandene Löschgruppenfahrzeug 8 (LF 8) aus dem Jahr 1989 ersetzt. Dieses Fahrzeug soll anschließend veräußert werden.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung durch die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH Hannover (KWL) wurde das wirtschaftlichste Angebot ermittelt. Los 1 beinhaltet das Fahrgestell und Los 2 den Fahrzeugaufbau. Für Los 1 wurden 3 Angebote und für Los 2 wurde 1 Angebot eingereicht.

Das Ausschreibungsverfahren ist in zwei Schritte unterteilt. Zum einen erfolgt eine Auswertung des Preises und Datenteils der eingereichten Angebote. Zum anderen erfolgt eine technische Bewertung im Rahmen einer Vergleichsvorführung. An der Vergleichsvorführung haben Vertreter der Feuerwehr sowie der Verwaltung teilgenommen.

Anschließend wertet die KWL die beiden Bewertungen mittels eines Punktesystems aus. Der Preis- und Datenteil fließt dabei mit 70 % (65 % Preis, 5 % Liefertermin), die technische Bewertung mit 30 % in das Gesamtergebnis ein. Die KWL erstellt daraufhin einen Vergabevorschlag.

Die abschließende Prüfung des Vergabevorschlags erfolgt zentral durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) der Region Hannover. Ein Ergebnis der Prüfung steht noch aus. In zurückliegenden Ausschreibungen wurde seitens des RPA empfohlen, den Zuschlag jeweils auf das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl zu erteilen.

Die höchste Gesamtpunktzahl hat beim Fahrgestell die Firma MAN Truck & Bus aus Langenhagen sowie beim Fahrzeugaufbau die Firma Schlingmann aus Dissen erhalten. Der Auftrag sollte daher – vorbehaltlich der Zustimmung des RPA - entsprechend vergeben werden.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH aus Langenhagen erhält zum Angebotspreis von 149.345,00 €/brutto den Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells.  
Den Auftrag für die Lieferung des Aufbaus erhält die Firma Schlingmann aus Dissen zum Angebotspreis in Höhe von 350.773,92 €/brutto.